

PROGRAMM

2. Halbjahr 2022



STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER

PDF

PROGRAMM

2. Halbjahr 2022

Anmeldehinweis:



Für die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.

Barrierefreiheit:



Barrierefreie Veranstaltungen sind im Heft mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Förderung:

Die „Seminare am Tage“ werden nach dem NEBG gefördert und finden daher in pädagogischer Verantwortung der EEB statt.

Eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover in Kooperation mit der EEB Niedersachsen

Ricarda Huch

„[...] überall, wo ein feuriger Geist Menschen an sich zieht und bekämpft, um zu beglücken, zu heilen, zu lehren und zu lernen, zu verwirklichen, was ihm gut scheint, zu tun, was sein Herz ihn heißt, da ist das Reich Gottes. [...] Wir können also wohl sagen, dass das Reich Gottes das Reich der Natur ist, wenn wir nur nicht vergessen, dass in der Natur ein individueller Wille lebt, der nach dem Vollkommenen strebt, dem das Bild des jeweils Höheren vorschwebt, in das er sich verwandeln soll. Den Gegensatz zum Gottesreich bildet die Welt oder das Reich des Menschen, der mit dem Verstande nach seinem Nutzen strebt.“

Aus: Entpersönlichung, Gesammelte Werke Bd. 7, Berlin 1968

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

„Sind wir noch modern, oder schon ökologisch?“ mit diesem Motto haben wir im Juni eine Veranstaltungsreihe begonnen, die wir im zweiten Halbjahr fortführen. Die Fortschrittslogik der Moderne versicherte uns lange einer aufsteigenden Linie der sich steigernden Lebensmöglichkeiten und zeigt jetzt ihr unheimliches Gesicht in der Angst, dass wir in der Welt nur noch Menschgemachtem begegnen und keine von uns unabhängige Stimme in der Natur zu uns sprechen hören. Angesichts der ökologischen Krise plädiert Jürgen Manemann für ein revolutionäres Christentum. In der täglichen Aktualität des Themas weitet es den Blick, unter anderem das Krisenbewusstsein Goethes und seine Gestaltung im ‚Faust‘ zu betrachten. Dazu kommt Dr. Michael Jaeger aus Berlin zu uns.

In den 19. Leibniz-Festtagen umspielen wir das Thema mit der Perspektive auf den ‚Garten als Bild der Welt‘. Leibniz‘ Blick auf die Welt geht vom konkreten Problem immer auf den Kontext des Ganzen – eine dringende Inspiration für uns heute.

Auch in den Seminaren am Tage klingt unser Jahresthema an, bei einer Führung durch den Georgengarten und im Latein-Lektürekurs mit dem Schwerpunkt Natur und Naturkunde. In den Musikseminaren können Sie Mozart, Bach und Monteverdi erleben oder im Kurs zur Lichtenberger Stimmarbeit selbst singen. Die Reihe zur Bildenden Kunst wird ebenfalls fortgesetzt und widmet sich den Zwanziger Jahren. Den Abschluss der Seminare am Tage bildet wieder ein Vortragsabend in Kooperation mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft.

Im Oktober beginnt die neue Spielzeit von „Kirchen und Kino“ im Kommunalen Kino der Stadt Hannover. Zu diesen moderierten Filmvorführungen laden wir Sie herzlich ein. Die Filmauswahl und die Vorstellungstermine finden Sie in unserem Programm.

Im November jährt sich zum 75. Mal der Todestag Ricarda Huchs, die in Norddeutschland, genauer in Braunschweig, geboren und aufgewachsen ist; sie ist eine der großen, unabhängigen Persönlichkeiten, die das Konservative mit dem Revolutionären verbinden.

Unter welchen Bedingungen unsere Veranstaltungen im Herbst stattfinden können, ist leider noch nicht absehbar. Wir sind sehr glücklich über Ihr großes Interesse im ersten Halbjahr und ausgesprochen dankbar dafür, dass Sie sich auf die besonderen Umstände einlassen konnten. Auch im zweiten Halbjahr werden wir Sie zeitnah zu unseren Veranstaltungen über deren Rahmen und die geltenden Regelungen informieren.

Den Einlass mit Eintrittskartenverkauf bei unseren Abendveranstaltungen können wir durch Ihre Unterstützung ehrenamtlich organisieren. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, diese Tätigkeit für eine Vortragsveranstaltung zu übernehmen, rufen Sie uns gern an. Sie sind uns willkommen.

In Vorfreude auf schöne, inspirierende Begegnungen grüßen wir Sie,
Ihre

Martina Tauschke
Theologische Studienleitung

Caterina Schubert
Pädagogische Studienleitung

EINE KOOPERATION DER STADTAKADEMIE MIT DER KESTNER GESELLSCHAFT UND DER GOETHE GESELLSCHAFT FRIEDRICH SCHLEGELS ROMANTISCHE SCHÖNHEIT

Vor gut 250 Jahren ist Friedrich Schlegel am 10. März 1772 in Hannover in einer Familie von bedeutenden Gelehrten zum Feuerkopf der Romantik geboren worden. So schreibt der Freund Friedrich Schleiermacher über ihn: „...an den Menschen mag er große und starke Züge. Das bloß Sanfte und Schöne fesselte ihn nicht sehr, weil er zu sehr nach der Analogie seines eigenen Gemüts Alles für schwach hält, was nicht feurig und stark erscheint...“



Friedrich Schlegel um 1790,
Kreidezeichnung von Caroline Rehberg

Das Verhältnis von Antike und Moderne macht er produktiv. Für ihn ist es eine Bildungsaufgabe, das Spannungsverhältnis von Natur und Kultur, Sinnlichkeit und Vernunft, Trieb und Geist, Rezeptivität und Spontaneität zu einer glücklichen Synthese zu bringen, aus der seine Theorie der Schönheit hervorleuchtet.

Begrüßung: **Adam Budak**, Direktor der Kestner Gesellschaft

Vortrag: **Prof. Stefan Matuschek**, Universität Jena

Gesprächspartner: **Dr. Jonas Maatsch**, Generalsekretär der Akademie der Wissenschaften in Göttingen und 2. Vorsitzender der Goethe Gesellschaft Hannover

Termin: **Donnerstag, 25. August, 18.30 Uhr**



Ort: Kestnergesellschaft, Goseriende 11, 30159 Hannover

Eintritt: Frei

In Kooperation mit der Buchhandlung an der Marktkirche **SUSANNA – ALEX CAPUS LIEST AUS SEINEM NEUEN ROMAN**

Alte Gewissheiten gelten nicht mehr, neue sind noch nicht zu haben. In New York wird die Brooklyn Bridge eröffnet, Edisons Glühbirnen erleuchten die Stadt. Mittendrin Susanna, eine Malerin aus Basel, die mit ihrer Mutter nach Amerika ausgewandert ist. Während Maschinen die Welt erobern, kämpfen im Westen die Ureinwohner ums Überleben. Das ergreifende Abenteuer einer eigenwilligen und wagemutigen Frau, voller Schönheit und Mitgefühl erzählt.

Lesung: **Alex Capus**

Termin: **Freitag, 2. September, 19.30 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt: 12 Euro, erm. 10 Euro,

Vorverkauf in der Buchhandlung an der Marktkirche



19. LEIBNIZ-FESTTAGE, 1.- 26. SEPTEMBER

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ: DER GARTEN ALS BILD DER WELT

WARUM, WARUM IST DER GROSSE GARTEN KRUMM?

EIN VERSUCH DER ERKLÄRUNG.

Der langjährige Direktor der Herrenhäuser Gärten Ronald Clark weist den Zusammenhang von Gartenkunst und Mathematik im 17. Jahrhundert am Beispiel des Großen Gartens auf. In diesen Kontext gehört auch die bemerkenswerte Begegnung, bei der sich G. W. Leibniz mit der Kurfürstin Sophie im Garten über die Individualität der Blätter verständigte. Der Zauber des Gartens und das strenge Rechnen hängen auf eigentümliche Weise zusammen: „Mit wenigen Worten/ein rechtschaffener Gärtner muß mit vielen Wissenschaften begabet seyn/und nicht nur allein einen guten Naturkündiger geben/sondern auch etwas von der Geometria und Feldmeßkunst wissen/die Architectur verstehen/den Himmels-Lauff und die Constellationes erkennen/und einen guten Hand- und Grund-Riß aufziehen können; dann sonst er vielmehr ein unverständiger Bauer/als ein Kunst-Gärtner/benamet werden mag.“ (Stromer von Reichenbach, 1671)



Herrenhäuser Gärten - Lageplan 1763

Vortrag: **Ronald Clark**,
Direktor der Herrenhäuser Gärten i. R.
Termin: **Donnerstag, 1. September, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 8 Euro



Kurfürstin Sophie von Hannover setzt dem Universalgenie Gottfried Wilhelm Leibniz um 1700 symbolisch den Lorbeerkranz auf; Teil des halbplastischen Geschichts- oder auch „Bilderrisies“ am Neuen Rathaus in Hannover. Bildhauer Karl Gundelach. CC BY-SA 3.0, Author: Bernd Schwabe in Hannover.

Im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen, Freitag, 16. September:

HERRENHAUSEN – DER GARTEN IST MEIN LEBEN KURFÜRSTIN SOPHIES LEIDENSCHAFT FÜR GÄRTEN UND BEGEGNUNGEN IM FREIEN



Denkmal der Kurfürstin Sophie von Wilhelm Engelhard im Großen Garten - CC BY 2.5

Herrenhausen bleibt die Zeit und Gelegenheit für die Umsetzung der Pläne und den verweilenden Genuss des Großen Gartens.

Vortrag: **Dr. Renate Hücking**, Hamburg

Termin: **Freitag, 16. September, 19 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal

Eintritt: Frei, Spenden erbeten



LEIBNIZ' GARTEN IN HANNOVER

„...FRÜH BESTELLE, UND ETWAS HINEIN BRINGE, SO GELD BRINGE!“



Maulbeere in: Johann Wilhelm Weinmann:
Phytanthoza Iconographia, 4 Bde.,
Regensburg, 1737–1745

Wenn man das Thema des Gartens bei G. W. Leibniz aufgreift, stellen sich zuerst Assoziationen zu den Herrenhäuser Gärten ein. Aber Leibniz besaß einen eigenen Garten vor dem Aegidientor. Diesen Garten stellt Prof. Li in den Vordergrund und macht von dort einige Exkursionen zu den anderen, weiteren Gärten, die im Leben von G.W. Leibniz eine Rolle gespielt haben. So erfahren wir etwas über die Kreativität der Langsamkeit und den Experimentalbeweis der Individualität der Blätter.

Vortrag: **Prof. Dr. Wenchao Li**, Potsdam
Termin: **Freitag, 16. September, 20 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: Frei, Spenden erbeten



POLITISCHER SALON IM TURMZIMMER mit Dr. Thela Wernstedt

In diesem Halbjahr veranstalten wir zwei Termine im Rahmen des Politischen Salons. Wir greifen jeweils ein aktuelles Thema auf, in das Dr. Thela Wernstedt einführt und gehen dann in das Gespräch. Das Thema wird den Interessierten vierzehn Tage vor dem Termin per Mail bekannt gegeben. Wenn Sie noch nicht auf der Liste der Interessierten für den Politischen Salon stehen, melden Sie sich bitte bei uns.



© Dr. Thela Wernstedt

Einführung: **Dr. Thela Wernstedt**,
Mitglied des Niedersächsischen Landtags
Termine: **Freitags, 9. September und**
18. November, 17 Uhr
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer
Eintritt: Frei, Anmeldung nicht erforderlich



DIETRICH BONHOEFFER – DER TOD AUF STEILEM BERGE

Die Ermordung von Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg am 9. April 1945 – vier Wochen vor Kriegsende und vor der Befreiung des Lagers – war eine der letzten Untaten des NS-Regimes. Die Verantwortlichen sind nach lächerlich niedrigen Bestrafungen ins bürgerliche Leben zurückgekehrt. Der Vortrag gibt Einblicke in Bonhoeffers Gefängniszeit. In einem zweiten Teil des Vortrags wird die Straflosigkeit der Täter dokumentiert.



Dietrich Bonhoeffer mit Schülern (1932),
© CC BY-SA 3.0 de

Vortrag: **Prof. Dr. Christoph U. Schminck-Gustavus**,
Bremen
Termin: **Mittwoch, 2. November, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: Frei, Spenden erbeten



SIND WIR NOCH MODERN ODER SCHON ÖKOLOGISCH? FORTSETZUNG DER REIHE DES 1. HALBJAHRES IN KOOPERATION MIT DER GOETHE GESELLSCHAFT.

Diese Reihe wird gefördert von der Hanns-Lilje-Stiftung



**HANNS-LILJE-
STIFTUNG**

GOETHE'S ‚FAUST‘ UND DIE UTOPIE DER MODERNE

In den gesellschaftlichen Erschütterungen des frühen neunzehnten Jahrhunderts entfaltete Goethe sein Krisenbewusstsein. Die gefährdete Symbiose von Natur und Kultur verdichtete er in Fausts gigantischen Damm- und Kanalbauten als eine durchrationalisierte Planlandschaft. Das Projekt der Moderne als Versprechen einer allgemeinen Emanzipation wird im ‚Faust‘ wahrnehmbar als Plan der Kolonisation der überlieferten naturbestimmten Weltverhältnisse. Goethes Dichtung eröffnet heute verstehende Selbstbegegnung.

Vortrag: **PD Dr. Michael Jaeger**, Berlin
Termin: **Mittwoch, 21. September, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 10 Euro



SCHELLING UND DIE KLIMAKRISE

Dr. Peter Neumann, Redakteur bei „DIE ZEIT“, hält einen Vortrag zum Thema „Schelling und die Klimakrise“. Schellings frühes Unbehagen am menschlichen Umgang mit der Natur findet in Zeiten der Klimakrise auf nahezu unheimliche Weise sein spätes Echo. Nur wer die Natur als freiheitliches Subjekt begreift, kann ihr unveräußerliche Rechte im politischen Entscheidungsprozess einräumen und eine Korrektur vornehmen an der Betrachtung der Natur als nackte Ressource. Der Mensch hat, um es mit Schelling zu sagen, das ‚Band der Kreatürlichkeit‘ zerschnitten.



Friedrich Wilhelm Schelling von Joseph Karl Stieler

Vortrag: **Dr. Peter Neumann**
Termin: **Mittwoch, 28. September, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 10 Euro



REVOLUTIONÄRES CHRISTENTUM. EIN KRITISCHER APPEL IM HORIZONT DER ÖKOLOGISCHEN UND KLIMATISCHEN KRISE

Wo sind die Christ*innen? Die ökologische und die klimatische Krise schreiten weiter voran, und in den Kirchen hierzulande passiert nicht wirklich etwas. Zwar wird die „Bewahrung der Schöpfung“ gepredigt, aber es fehlt an einem kreatürlichen Verantwortungsempfinden, an Schöpfungscompassion. Angesichts des Zustandes der Welt, der eine Verachtung Gottes ist, plädiert Jürgen Manemann für ein revolutionäres Christentum. Seine jüngste Veröffentlichung „Revolutionäres Christentum. Ein Plädoyer“ ist 2021 erschienen.



Prof. Dr. Jürgen Manemann

Vortrag: **Prof. Dr. Jürgen Manemann**, Direktor des
Forschungsinstituts für Philosophie Hannover
Termin: **Montag, 7. November, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 8 Euro



SIND WIR NOCH MODERN ODER SCHON ÖKOLOGISCH? REIHE DES 1. HALBJAHRES

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe haben bisher stattgefunden:

WIR KONNTEN AUCH ANDERS
EINE KURZE GESCHICHTE DER NACHHALTIGKEIT
Lesung und Diskussion: **Prof. Dr. Annette Kehnel**

SCIENCE SLAM „WIR KÖNNEN AUCH ANDERS“
Moderation: **Simon Hauser**, Berlin
Teilnehmer: **Dr. Sarah Köhler**, **Felix Prinz zu Löwenstein**,
Prof. Dr. Gunther Seckmeyer, **Dr. Matthias Warkus**

**SEMINAR „ÖKOLOGISCH DENKEN –
HINTERGRÜNDE UND HOFFNUNGEN“**

**„BLUMENPREDIGTEN
VON DER WIRKENDEN, SCHÖPFERISCHEN NATUR“**

Predigtreihe an jedem 3. Sonntag des Monats um 18 Uhr in der
Neustädter Hof- und Stadtkirche

In Kooperation mit der Leibniz Gesellschaft und der Leibnizschule

LEIBNIZ GEDENKEN ZUM 306. TODESTAG

Vortrag: **Dr. Ulrich Knemeyer,**
Vorsitzender des Vorstands der VGH

Szenisches Spiel: „**Der Berg ruft**“
Szenische Aufführung von Schülern und Schülerinnen der
Leibnizschule unter der Leitung von Matthias Behne

Termin: **Montag, 14. November, 12 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: Frei



RICARDA HUCH – DIE UNZEITGEMÄSSE ZU IHREM 75. TODESTAG AM 17. NOVEMBER



Ricarda Huch, Foto, um 1914

Auf ihren Porträts erscheint Ricarda Huch als die Grande Dame, ganz unanfechtbare Würde. Ihr geistiger Horizont, ihr intellektueller Weitblick, ihr persönlicher Mut haben eine Strahlkraft in unserer Zeit – gerade in der Fremdheit, in der sie uns erscheint. Die Germanistin Hiltrud Häntzschel stellt diese unangepasste Frau in ihrem literarischen Wirken vor. Konservativ und revolutionär zu sein war in ihr kein Widerspruch, sondern Ausdruck ihrer Persönlichkeit.

Vortrag: **Dr. Hiltrud Häntzschel, München**
Termin: **Donnerstag, 17. November, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 8 Euro



In Kooperation mit der Buchhandlung an der Marktkirche

„HERBSTBLÄTTERN“

Freuen Sie sich mit uns auf Annemarie Stoltenbergs persönliche Bestenliste in diesem Herbst! Immer wieder ein besonderer Genuss: Die schönsten Seiten des Herbstes – klug und unterhaltsam vorgestellt von der bekannten NDR-Redakteurin und Literaturkritikerin.



Annemarie Stoltenberg, © NDR Kultur

Vortrag: **Annemarie Stoltenberg**
 Termin: **Samstag, 19. November, 15.30 Uhr**
 Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche**
 Eintritt: **8 Euro; Karten im Vorverkauf**  
 in der Buchhandlung an der Marktkirche

LEKTÜREKURS: »LEBEN SIE RECHT WOHL UND GEDENKEN MEIN IN IHREM KREISE.« BRIEFE EINER FREUNDSCHAFT: GOETHE UND SCHILLER

»Schreibe nur, wie du reden würdest, und so wirst du einen guten Brief schreiben.« rät Goethe seiner Schwester 1765. Aber beherzigt er seinen Rat auch selbst? Ausgehend von der Korrespondenz zwischen ihm und Schiller sollen diese und weitere Fragen beantwortet und die intensive Briefkultur des 18. Jahrhunderts rekonstruiert werden. Neben der gemeinsamen Lektüre einiger ausgewählter Briefe von Goethe und Schiller soll schließlich auch ein Blick auf die Nachwirkung und Rezeption dieser besonderen Korrespondenz geworfen werden. Es laden Sie herzlich zwei für Goethe und Schiller begeisterte Literaturwissenschaftlerinnen ein.



Goethe-und-Schiller-Denkmal in Weimar vor dem Nationaltheater. Author MjFe, CC BY 3.0

Referentinnen: **Bianca Carina Schwarze und Sophie Charlotte Wehner** 
 Termine: **Mittwochs 23. November, 30. November, 7. Dezember; jeweils von 18 - 19.30 Uhr**
 Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer**
 Teilnahmegebühr: **27 Euro / Mitglieder 21 Euro**

KIRCHEN UND KINO IM KOKI

FILMVORFÜHRUNGEN MIT FILMGESPRÄCHEN

Eine Veranstaltungsreihe der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.

Diese Filme bilden das Programm der Staffel 2022/2023:
 (Die Kurzkritiken finden Sie auf www.filmdienst.de)



1. Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

Fünf Jahre lang dauerte der Kampf der Bremer Hausfrau Rabiye Kurnaz, bis ihr Sohn, der kurz nach den Anschlägen vom 11. September 2001 als Terrorist verdächtigt und ohne Anklage in Guantanamo interniert wurde, wieder freikam. Das beherzte Drama zeichnet mit viel Esprit das Ringen der couragierten Frau nach.

DE 2022, Regie: Andreas Dresen

Termin: Mittwoch,

19. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Moderation: Dr. Simone Liedtke



2. Nawalny

Der kanadische Regisseur Daniel Roher porträtiert den russischen Oppositionspolitiker Alexei Nawalny und arbeitet seinen Kampf gegen Putins Machtapparat als spannenden dokumentarischen Politthriller auf, in dem Nawalny zum ambivalenten Helden wird.

US 2022, Regie: Daniel Roher

Termin: Mittwoch,

30. November 2022, 19.30 Uhr

Moderation: Michael Stier

3. Come on, Come on

Ein Radioreporter muss sich um seinen Neffen kümmern und nimmt ihn mit auf eine Interview-Tour, bei der er junge Menschen nach ihren Ängsten und Hoffnungen befragt. Während des Trips lernt er nicht nur viel Neues über sich, sondern muss mit seinem Neffen auch eine für beide befriedigende Beziehung aushandeln.

US 2021, Regie: Mike Mills

Termin: Mittwoch,

21. Dezember 2022, 19.30 Uhr

Moderation: Stephan Lackner



4. Große Freiheit

Wegen seiner ausgelebten Homosexualität wandert ein deutscher Mann zwischen 1945 und 1969 dreimal ins Gefängnis. Dort trifft er jedes Mal auf einen Mitgefangenen, der ihm beim ersten Kontakt mit homophober Feindseligkeit begegnet, was im Laufe der Zeit aber in mehr Verständnis und eine ungewöhnliche Freundschaft mündet.

DE 2019, Regie: Sebastian Meise

Termin: Mittwoch,

25. Januar 2023, 19.30 Uhr

Moderation: Michael Stier



5. The Father

Ein 80-jähriger Mann weigert sich trotz seines hohen Alters, seine komfortable Wohnung in London zu verlassen oder eine Pflegekraft zu engagieren. Doch er leidet an Demenz und ist zunehmend verwirrt. Packendes Drama um Demenz und Identitätsverlust, das konsequent aus Sicht der Titelfigur erzählt ist. Vielschichtig und bravourös gespielt.

GB 2020, Regie: Florian Zeller

Termin: Mittwoch,

22. Februar 2023, 19.30 Uhr

Moderation: Marc Blessing





6. Parallele Mütter

Ein vielschichtiges, vorzüglich gespieltes und inszeniertes Melodram um Mutterschaft in ihren biologischen, sozialen und psychologischen Facetten. Dabei geht es auch um verdrängten historischen Ballast, der in die Gegenwart nachwirkt und dem es mit Mut zur Wahrheit zu begegnen gilt.

ES 2021, Regie: Pedro Almodóvar

Termin: Mittwoch,

22. März 2023, 19.30 Uhr

Moderation: Anette Wichmann



7. Maixabel - Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung

Im Juli 2000 erschütterte der Mord an einem sozialistischen Lokalpolitiker das Baskenland. Elf Jahre nach dem Attentat meldet sich einer der Mörder, der seine Taten bereut und mit der Terrororganisation gebrochen hat, bei der Witwe und bittet um ein Gespräch.

ES 2021, Regie: Icíar Bollaín

Termin: Mittwoch,

19. April 2023, 19.30 Uhr

Moderation: Caterina Schubert



8. Lunana - Das Glück liegt im Himalaya

Ein junger Lehrer träumt von einer Karriere als Sänger in Australien. Doch vorerst wird er in die abgelegenste Schule des Königsreichs versetzt. Nur widerwillig tritt er die Reise an, beginnt dann aber durch das einfache Leben in der Dorfgemeinschaft zu begreifen, was es bedeutet, ein guter Lehrer zu sein.

BHU 2019, Regie: Pawo Choyning Dorji

Termin: Mittwoch,

24. Mai 2023, 19.30 Uhr

Moderation: Dirk Wagner

Ort für alle Filmabende: Kommunales Kino der Stadt Hannover
Sophienstr. 2, 30159 Hannover
Tel.: 0511 168-45522
E-Mail: KokiKasse@Hannover-Stadt.de
Web: www.hannover.de/Kommunales-Kino
Karten: Erhältlich im Koki zu 6,50 Euro
ermäßigt 4,50 Euro.
Freier Eintritt mit HannoverAktivPass

Sobald der Flyer für die Filmstaffel 2022/2023 vorliegt, senden wir Ihnen diesen gerne zu.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf:
www.kunstinformatik.net/film/kirchen_und_kino

SEM 301 – DER GEORGENGARTEN – EIN SPAZIERGANG

Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler

Ein Kleinod im Schatten des Großen Gartens. Ein Garten im Stile des englischen Landschaftsgartens. Ein Stück Stadtgeschichte im Grünen. Über mehr als 300 Jahre entwickelte sich der Georgengarten in der Umgebung des Herrenhäuser Schlosses zum Landschaftsgarten in der heutigen Form. Der Landschaftsgarten mit seiner wunderbaren Natur wechselt sich ab mit Gebäuden, Gedenkstätten, Denkmälern und Kunstrelikten und erzählt so wichtige Geschehnisse aus Hannovers Geschichte.

1 x Donnerstag, 17.00 – 18.45 Uhr, 25. August 2022

Startpunkt: Toranlage am Königsworther Platz

Endpunkt: Infopavillon am Großen Garten

Erreichbarkeit mit ÖPNV: Stadtbahn 4 und 5,

Haltestelle Königsworther Platz

Rückfahrt ab Station Herrenhäuser Gärten

Teilnahmegebühr 12 Euro / Mitglieder 9 Euro

SEM 302 – LICHTENBERGER STIMMARBEIT

Gerhard Hagedorn, Chorleiter

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz. Ein Singen, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin / den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußerliche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klangs in kurzer Zeit erleben.

Es wird einen Grundkurs und einen Fortgeschrittenenkurs geben. Der Fortgeschrittenenkurs ist offen für Interessierte mit Vorerfahrung in der Lichtenberger Methode.

SEM 302 A – Grundkurs:

7 x mittwochs, 11.30 – 13.00 Uhr,

7., 14., 21. September, 5., 12., 19., 26. Oktober 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 63 Euro / Mitglieder 49 Euro

SEM 302 B – Fortgeschrittenenkurs:

6 x montags, 11.30 – 13.00 Uhr,

5., 12., 19. September, 10., 17., 24. Oktober 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 42 Euro

SEM 303 – LATEIN:

LEKTÜREKURS FÜR FORTGESCHRITTENE UND INTERESSIERTE SCHWERPUNKT „NATUR“ UND „NATURKUNDE“

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

In diesem Kurs werden wir gemeinsam leichtere Texte und Textausschnitte aus Lehrbüchern und Originaltexte lateinischsprachiger Autoren (u.a. Seneca, Plinius der Ältere) übersetzen, wobei das Thema „Natur“ und „Naturkunde“ in der römischen Antike im Vordergrund stehen soll. Der Lektürekurs möchte dazu anregen, den oft als mühevoll erlebten Zugang zu klassischen lateinischen Texten zu erleichtern und ein „Gefühl“ für diese Sprache zu entwickeln. Gleichzeitig soll mit dem Thema „Natur“ ein Einblick in antikes Denken über die Natur gegeben werden.

Für die Teilnahme sind schulische oder anders erworbene Vorkenntnisse erforderlich. Wer ohne Vorkenntnisse interessehalber zuhören möchte, ist ebenso herzlich willkommen.

6 Termine (4 x montags, 1 x Dienstag, 1 x Montag),

jeweils 17.00 – 18.30 Uhr,

5., 12., 19., 26. September, 4., 10. Oktober 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

12. September und 10. Oktober im Obergeschoss

Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 42 Euro

SEM 304 – MOZARTREQUIEM

Christian Gläsker, Dirigent und Chorleiter

Michael Stier, Theologe und Musikwissenschaftler

Wolfgang Amadeus Mozart begann mit der Requiemkomposition im Sommer 1791, neben Komposition und Aufführung der Zauberflöte sowie weiterer exponierter Werke. So erfuhr sein Schaffensprozess für das Requiem zwangsweise mehrfach Unterbrechungen. Im Verlauf der immensen Jahresleistung identifizierte sich Mozart, offenbar von Todesahnungen erfasst, mehr und mehr mit der Textvertonung. Am 5. Dezember verstarb Mozart mit nur 35 Jahren und hinterließ das Werk bekanntlich unvollendet.

In diesem Seminar besonders herausgestellt wird die kompositorische Genieleistung, welche im krassen Gegensatz zu den Ergänzungen seines Schülerkreises steht. Im Detail zeigen wir, wie Mozart den Kräftestrom des Requiemtextes in dramatische, ja herzerreißende Thematik und Satzgefüge formt, und so sein Ringen und Bangen um den Weg zum Seelenheil, zur Erlangung der ewigen Ruhe im göttlichen Licht mit musikalischen Mitteln einzigartig und bewundernswert darstellt.

**3 x freitags, 11.30 – 13.00 Uhr,
23., 30. September, 7. Oktober 2022
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 27 Euro / Mitglieder 21 Euro**

Eine Aufführung des Requiems durch den Mozartprojektchor unter Leitung von C. Gläsker findet am Samstag, 5.11., um 19.30 Uhr in der Neustädter Hof- und Stadtkirche statt. Weitere Aufführungen sind geplant am 6.11. in der Klosterkirche Barsinghausen und am 13.11. in der Stadtkirche Celle. Informationen zu diesen Konzerten finden Sie auf der Webseite des Freundeskreises Musik in Michaelis e. V.: www.freundeskreis-musik-michaelis.de

SEM 305 – LEBEN ENTDECKEN – LEBENDIG SEIN

Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

„Fundevogel“ und „Frau Holle“ – mit diesen Grimmschen Volksmärchen machen wir uns auf den Weg, um uns erinnern zu lassen, um neu zu entdecken und die Kräfte und Gesetzmäßigkeiten zu erkennen, die das Leben der Natur sowie das menschliche Dasein tragen und bestimmen.

Es wird zwei inhaltsgleiche Termine geben.

SEM 305 A: 1 x Dienstag, 10.00 – 12.15 Uhr, 25. Oktober 2022

SEM 305 B: 1 x Montag, 10.00 – 12.15 Uhr, 7. November 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 12 Euro / Mitglieder 9 Euro

SEM 306 – KUNST IN DEUTSCHLAND 1918 BIS 1933: „DIE ZWANZIGER JAHRE“

Prof. Dr. Heino R. Möller, Kunsthistoriker

Kurt Schwitters, Hannah Höch, Otto Dix, Max Beckmann, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Max Ernst, Ernst Thoms, Grethe Jürgens, Christian Schad

1918 hatte sich die Begeisterung für den von vielen 1914 ersehnten Krieg angesichts des massenhaften Sterbens in Entsetzen gewandelt. Politische und gesellschaftliche Ordnungen waren in den meisten der kriegführenden europäischen Staaten nachhaltig verändert. Fundamentale Verunsicherung, widerstreitende Kräfte und Ideologien spiegeln sich in den Werken bildender Kunst und in einem Pluralismus stilistischer Tendenzen in Deutschland. Kontroverse Ansätze entstehen parallel, überlagern sich und schließen sich aus – jeweils im Anspruch des „Avantgardismus“: Zweifel an der Sinnhaftigkeit ästhetischer Sinngebung; aggressive Polemik gegen bestehende Verhältnisse; Entstehung schöpferischer Potentiale des Un- und Unterbewusstseins; freiheitliche Internationalität abstrakten und gegenstandslosen Schaffens; konservative oder restaurative Tendenzen einer neuen, gegenstandsgebundenen Sachlichkeit.

Unter den angespannten Bedingungen von Revolution, Restauration und autoritären Zukunftsprojekten, von Finanz- und Wirtschaftskrisen, satter, feister Lebenswelt und Verelendung, entwickelt sich die schöpferische Vielgestalt einer kurzen Epoche, die 1933 totalitär beendet wird.

**6 x freitags , 11.00 – 12.30 Uhr,
4., 11., 18., 25. November, 2., 9. Dezember 2022
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 42 Euro**

SEM 307 – ASTROLOGIE IM WANDEL DER WELTBILDER **PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler**

Der Kurs lädt ein zu einer Reise durch die Geschichte der Astrologie, von den mesopotamischen Anfängen, durch die Antike, die Reformationszeit bis zu den Formen der modernen psychologischen Astrologie.

Die Bewegungen der Gestirne empfand man als Ausdruck eines lenkenden göttlichen Willens. Die Weltbilder, die die Astrologie trugen, wechselten: aus Gestirngöttern wurden Gestirnintelligenzen (Aristoteles), aus diesen Gestirnengel (Thomas von Aquin), dann „lebendige Kräfte“ (virtutes animales), die den Gestirnen innewohnen (Kepler) und schließlich „Archetypen“ als psychische Kräfte (C. G. Jung). Ausgestaltet mit einer gleichermaßen symbol- und bilderreichen Sprache wie einer hoch entwickelten Mathematik, hat die Astrologie bis in die Gegenwart überlebt. Von den Anfängen bis heute erhielt sie unterschiedliche Ausprägungen, ohne ihr Anliegen zu verlieren: dem menschlichen Tun einen sinnvollen Platz im Kosmos zuzuweisen.

**6 x montags , 17.00 – 18.30 Uhr,
7., 14., 28. November, 5., 12., 19. Dezember 2022
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
14. November und 12. Dezember im Obergeschoss
Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 42 Euro**

SEM 308 – BACHS MESSE IN H-MOLL, III

Prof. Lajos Rovatkay, Musikwissenschaftler

Michael Stier, Theologe und Musikwissenschaftler

Dieses Werk Johann Sebastian Bachs gilt als eines der wichtigsten der Musikgeschichte. Es ist über Jahrzehnte in Bachs Leben entstanden und wurde von ihm vielfach überarbeitet und neu komponiert. Erst kurz vor seinem Tod vereinte er seine kunstvollen Vokalsätze – als ein Vermächtnis. Dieser Prozess soll nachgezeichnet und die Beziehungen zu Bachs eigenen Kantatensätzen aufgezeigt werden. Der Bach-Biograph Philipp Spitta urteilte 1880: „Von Bachs Compositionen könnte alles verloren gehen, die H moll-Messe allein würde bis in unabsehbare Zeit von diesem Künstler zeugen, wie mit der Kraft einer göttlichen Offenbarung.“ Der Musikwissenschaftler Friedrich Blume hielt sie für „eines der eindrucksvollsten Zeugnisse, das die Geschichte kennt, für jenen überkonfessionellen und gesamteuropäischen Geist, der die Musik am Ausgang des Barockzeitalters durchdrungen hat“. Heute gehört die Messe zum Standard-Repertoire professioneller Chöre und wird von den großen Bachwerken weltweit am häufigsten aufgeführt. Im Oktober 2015 wurde ihr Autograph in das Weltdokumentenerbe der UNESCO aufgenommen.

Dies ist nun der dritte und letzte Teil der Seminarreihe zur Messe in h-moll. Die beiden vorangegangenen Teile werden nicht vorausgesetzt!

Es wird zwei inhaltsgleiche Kurse geben.

SEM 308 A: 4 x mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr,

9., 16., 23., 30. November 2022

SEM 308 B: 4 x mittwochs, 13.00 – 14.30 Uhr,

9., 16., 23., 30. November 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 36 Euro / Mitglieder 28 Euro

SEM 309 – VON SCHLAFENDEN GÖTTERN UND ZAHMEN LÖWEN CLAUDIO MONTEVERDI UND DIE GEBURT DER OPER

Michael Stier, Theologe und Musikwissenschaftler

1607 gilt als das Jahr der Geburtsstunde der Oper. In Mantua wird im Palast der Gonzagas Monteverdis Werk „L'Orfeo“ uraufgeführt. Es ist eine wunderbare Musik, von der es heißt, dass sie die Götter in den Schlaf wiegt und die Löwen zahm macht. Ja, noch mehr: Sie beschreibt den Versuch, mit Hilfe der schönsten Musik den Tod zu überlisten und den geliebten Menschen aus der Unterwelt zurückzuholen. Das Seminar lädt dazu ein, Monteverdis musikalische Umsetzung des bekannten Orpheus-Mythos kennenzulernen und zu vertiefen.

Die Opernseminare orientieren sich am Spielplan der Staatsoper Hannover. Frei nach dem Motto „Man sieht (und hört!) nur, was man schon weiß und versteht.“ können Sie den Kurs so auch als Vorbereitung auf einen Vorstellungsbuchung nutzen.

4 x mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr,

9., 16., 23., 30. November 2022

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 36 Euro / Mitglieder 28 Euro

Bei Interesse ist im Anschluss an das Seminar ein gemeinsamer Vorstellungsbuchung möglich. Das Stück steht ab dem 28. April 2023 auf dem Spielplan. Weitere Informationen zur Inszenierung finden Sie im Programmheft und auf der Webseite der Staatsoper Hannover.

SEM 310 – DAVID – EIN VORTRAG MIT AUSSPRACHE

Prof. Dr. Klaus Grünwaldt

Kooperation mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V.

König David gehört zu den zentralen Personen der Bibel und der jüdisch-christlichen Glaubens- und Kulturgeschichte. Er war der erste König über ganz Israel. Doch er wird nicht nur als strahlender Held gezeichnet, sondern auch als schwerer Sünder und schwacher König.

Der Vortrag zeichnet die geschichtliche Person David in der Hebräischen Bibel nach, skizziert seine biblische Wirkungsgeschichte und wirft einen Blick auf seine Nachwirkung in unserer Kultur.

Anmeldung bis zum 3. November 2022 bei der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V. unter folgender E-Mail-Adresse:

bibelgesellschaft.hannover@evlka.de

1 x Donnerstag, 18.15 – 19.45 Uhr, 17. November 2022

Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3 (Raum A2)

Teilnahmegebühr 5 Euro

STUDIENREISEN 2022 UND 2023

Die Stadtakademie möchte hinweisen auf folgendes Bildungsreiseangebot. Die Stadtakademie tritt hierbei nicht als Vertragspartnerin oder Reiseanbieterin auf. Die Vertragspartnerin der Reisteilnehmenden ist jeweils unter „Reiseveranstalter“ genannt.

Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei der verantwortlichen Reiseleitung, Pastor i.R. Michael Stier an:

Pastor i. R. Michael Stier

Hämeenlinnastraße 21, 29223 Celle, Tel. 05141 55182

E-Mail: michael-stier@t-online.de

1. Griechenland: Die Antike, Wege des Paulus und Hellas heute

Reisetermin: 12. – 21. September 2022

Anmeldung: bis 22. Juli 2022

Reiseveranstalter: ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen, Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main, Tel. 069 9218790



Kloster Agía Triáda by Thomas Müller (CC BY-SA 3.0)

Kaum ein anderes Land bietet so viele kulturhistorisch bedeutende archäologische Stätten wie Griechenland. Unvergessliche Eindrücke hinterlassen die imposanten Stätten in Athen, Philippi, Kavala, Vergina, die Meteora-Klöster, Delphi, Alt-Korinth und der Kanal von Korinth, Mykene, Epidaurus u.a. In Griechenland begegneten sich erstmals das Christentum und die abendländische Kultur. Der Apostel Paulus hat hier viele Spuren hinterlassen. Er hielt seine bedeutende Rede in Athen auf dem Areopag und gründete die erste Gemeinde von Korinth, die er auch mehrmals besuchte. Philippi war die erste Gemeinde des Apostels Paulus auf europäischem Boden. Vor Ort folgen wir seinen Spuren und erhalten Einblick in die Missionsreisen an Originalschauplätzen.

2. Ägypten: Die Tempel in Luxor und das 100-torige Theben und dann eine Nilschiffahrt von Luxor nach Kom Ombo

Reisetermin: 23. März – 1. April 2023

Reiseveranstalter: Pastor i. R. Michael Stier



Luxor, Photo by Sean Wang on unsplash

Wir segeln auf dem Nil, mit einem Schiff, das unsere Reisegruppe während dieser Tage ganz für sich haben wird. Doch zuerst besuchen wir die schönsten und wichtigsten Tempel des alten Ägypten. Fachlich begleitet wird die Gruppe durch den erfahrenen Ägyptologen Amgad Youssef.

Unser Segelschiff „Dahabiya“ können Sie anschauen unter:

www.dahabtours.de/aegypten/aegypten-dahabeya-nilkreuzfahrt

3. Israel: Zehn Tage Begegnungen mit Religion, Politik, Land und Leuten

Reisetermin: 2. – 11. Mai 2023

Reiseveranstalter: ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen, Deutschherrnufer 31,

60594 Frankfurt am Main, Tel. 069 9218790



Jerusalem © Ökumene Reisen

Die Reise führt durch das ganze Land zu vielen Sehenswürdigkeiten und biblischen Orten: Von der Grenze zum Libanon im Norden, bis nach Eilat am Roten Meer im Süden. Zu einer Shabbatfeier in einem religiösen Kibbuz und zur lutherischen Gemeinde der Palästinenser in der Westbank. Einen Schwerpunkt bildet die Stadt Jerusalem. Viele persönliche Begegnungen werden möglich sein.

STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büro: Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover

Caterina Schubert
c/o Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke
Rote Reihe 5
30169 Hannover

Tel.: 0511 15676,

E-Mail: martina.trauschke@evlka.de

Website: **www.stadtakademie-hannover.de**

Bankverbindung:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover

Bank: Evangelische Bank

IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55

BIC: GENODEF1EK1

Verwendung: **Rechnungs- u. SEM-Nummern** oder den
Hinweis **Förderbeitrag Stadtakademie** bzw.
Spende Stadtakademie (siehe Informationen
zu „Wie Sie sich anmelden“ und „Fördern und
Sparen“ auf den folgenden Seiten)

Spenden für unsere Arbeit sind herzlich willkommen!

WIE SIE SICH ANMELDEN

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen bei uns an, es sei denn, diese sind mit »Anmeldung nicht erforderlich« gekennzeichnet. (Dann entrichten Sie den Teilnahmebeitrag bitte direkt vor Ort.)

Sie können sich per Post, telefonisch (auch auf dem Anrufbeantworter), per E-Mail oder über unsere Webseite anmelden. Alle Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Programmheftes.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Rechnung. Bitte warten Sie mit der Überweisung des Teilnahmebeitrags, bis Ihnen die Rechnung vorliegt und geben Sie als Verwendungszweck die Rechnungsnummer und bei Seminaren zusätzlich die Seminarnummer an. Sollte die Rechnung nicht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eintreffen, so nehmen Sie bitte einfach teil und zahlen später.

Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Teilnahmebeitrages, wenn Sie nicht vor Veranstaltungsbeginn absagen. Falls Sie nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, sich vor der Veranstaltung oder ersten Seminarsitzung bei uns abzumelden. Wir erstatten Ihnen dann auf Anfrage Ihren Teilnahmebeitrag. Die Erstattung von einzelnen verpassten Seminarterminen ist leider nicht möglich.

Teilnehmende, die auf Grundsicherung angewiesen sind, können unsere Veranstaltungen und Seminare kostenlos besuchen.

Sollte eine Veranstaltung einmal ausfallen, informieren wir Sie rechtzeitig. Die Teilnahme an Exkursionen geschieht auf eigenes Risiko.

FÖRDER-MITGLIED WERDEN UND KURSgebÜHREN SPAREN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen? Dann freuen wir uns auf Sie als neues Fördermitglied der Stadtakademie! Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge für unsere Seminare. Die vergünstigten Teilnahmegebühren sind extra ausgewiesen.

Wenn Sie Fördermitglied werden wollen, schicken Sie uns bitte eine Nachricht. Einmal im Jahr erhalten Sie von uns eine Rechnung über den jährlichen Fördermitgliedsbeitrag in Höhe von 30 Euro. Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Rechnungsnummer bzw. das Stichwort »EEB Förderbeitrag Stadtakademie« im Verwendungszweck an. Eine Mitgliedschaft kann jederzeit gekündigt werden.

Wir danken herzlich denjenigen, die sich bereits für eine Fördermitgliedschaft entschieden haben. Sie tragen dazu bei, die Arbeit der Stadtakademie zu sichern.

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die **Stadtakademie Hannover**
c/o Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
Odeonstraße 12, 30159 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ☐ ja ☐ nein

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab und geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck immer die **Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an.**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation ein, wie in unserer Datenschutz-Information dargelegt.

☐ Ich möchte auch zukünftig aktuelle Veranstaltungsinformationen aus der Stadtakademie erhalten.

Bitte kreuzen Sie an auf welchem Weg:

☐ per Post ☐ per E-Mail

Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Für einen Widerruf rufen Sie einfach an (Tel.: 0511 1241-664) oder schreiben uns an folgende E-Mail-Adresse: stadtakademie.hannover@evlka.de

FÖRDERN UND SPAREN

Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge auf alle Seminare und ausgewählte andere Veranstaltungen.

Sie können die Mitgliedschaft jederzeit zum Ende des Jahres kündigen. Ab dem Folgejahr zahlen Sie dann keinen Förderbeitrag mehr. Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: 0511 1241-664 oder mailen uns: stadtakademie.hannover@evlka.de

☐ Ja, ich will Fördermitglied werden! Den Jahresbeitrag von 30 Euro überweise ich **nach Erhalt der jährlichen Rechnung** auf das Konto der **Landeskirchenkasse Hannover** unter folgender **Bankverbindung**:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55
BIC-Bankcode: GENODEF1EK1
Verwendung: **EEB Förderbeitrag Stadtakademie**

☐ Ich überweise eine zusätzliche Spende in Höhe von _____ Euro auf das o. g. Konto.

☐ Bitte schicken Sie mir eine Spendenbescheinigung. (Bei Beiträgen bis 50 Euro wird der Kontoauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.)

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

DATENSCHUTZ-INFORMATION

Zum Zweck der Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen erheben und speichern wir personenbezogene Daten. Mit Ihrer Anmeldung zu Veranstaltungen und/oder der Bitte um Zusendung von Veranstaltungsankündigungen willigen Sie in die temporäre Speicherung Ihrer Kontaktdaten und den Erhalt der Veranstaltungsankündigung ein. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten lediglich im Sinne der korrekten Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen speichern und verarbeiten und zu keinem anderen Zweck nutzen oder weitergeben. Eine Verarbeitung und ggf. Weitergabe Ihrer Daten erfolgt bei Zahlungsverkehr an Buchhaltung und Banken, beim Programmversand mittels Versandhilfe, Poststelle, Post oder E-Mailnetz sowie ggf. zur Teilnahmeverwaltung von Seminaren an unsere Referenten und, falls organisatorisch nötig, an einzelne Veranstaltungskooperationspartner. All diese Personen und Gewerke sind ebenso zum gewissenhaften, sorgfältigen, zweckgebundenen und schützenden Umgang bei der Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft sowie Änderung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. In einigen Fällen sind wir aber gesetzlich verpflichtet, persönliche Daten über einen gesetzlich festgelegten Zeitraum zur Gewährleistung einer Prüfung durch befugte staatliche Stellen aufzubewahren.

Selbstverständlich können Sie jederzeit den Erhalt unseres Veranstaltungsprogramms abbestellen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Programminformationen nicht mehr oder auf anderem Versandweg erhalten möchten, unter

telefonisch:	0511 1241-664
per E-Mail:	stadtakademie.hannover@evlka.de
oder postalisch unter:	Stadtakademie Hannover Odeonstraße 12 30159 Hannover

IMPRESSUM

Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover
30159 Hannover

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:

Martina Trauschke, Caterina Schubert

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Satz: OnJour Redaktionsbüro, Dr. Jens A. Funk

Titelseite: Ricarda Huch als junge Frau, 1901 (1864 bis 1947)

Bild: Fotografie von Atelier Elvira, München 1901, Ausschnitt



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büroadresse:

Stadtakademie an der Neustädter
Hof - und Stadtkirche Hannover

c/o Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen

Odeonstraße 12

30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

www.stadtakademie-hannover.de